



AMTSBLATT der Stadt Bad Münstereifel

51. Jahrgang, Nr. 29 vom 21. Juli 2023

Die Freitreppe an der Erft: Ein Ort des Gedenkens an die Flut

Am 15. Juli 2023 hat Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian gemeinsam mit ihren Stellvertretern und den politischen Vertretern von Bad Münstereifel die Freitreppe an der Erft feierlich eröffnet. Der Bau der Freitreppe wird mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes NRW finanziert. Die Kosten übersteigen nicht die des reinen Wiederherstellens der Erftmauer an dieser Stelle, da Maßnahmen wie z.B. der Unterbau der Erftmauer entfallen.

Die vollständige Ansprache ist im Internet unter www.bad-munstereifel.de/leben-in-bad-muenstereifel/neuigkeiten zu finden. Hier lesen Sie einen Auszug:

„Sehr geehrte Gäste [...],

wir stehen heute an einer besonderen Stelle in Bad Münstereifel, denn genau hier hat die Flut vor zwei Jahren ein gewaltiges Loch in die Erftmauer gerissen. Die Zerstörung [...] macht die gewaltige Kraft der Wassermassen eindrücklich deutlich.

Seitdem haben wir alle die Ärmel hochgekrempelt, gemeinsam angepackt, uns gegenseitig getröstet und sind oftmals über unsere Grenzen gegangen, um unsere historische Stadt mit ihren schönen Dörfern wieder aufzubauen. Und ja, es gab und gibt auch Momente der Frustration, weil Dinge nicht voran gehen und der Weg endlos zu sein scheint.

Für mich und viele andere Bad Münstereifeler wird der Jahrestag dieser Katastrophe immer ein emotionaler Tag sein, denn die Flut hat viel Leid über die Menschen [...] gebracht. Fünf Menschen verloren im Stadtgebiet ihr Leben. An sie – und an die Menschen, die in den anderen betroffenen Flutgebieten gestorben sind – denke ich in diesen Tagen besonders. Für sie zünde ich nun eine Kerze an und bitte Sie alle, nach einem kurzen Gebet, um eine Schweigeminute in Gedenken an die Opfer.



Die Freitreppe gab Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian (4.v.l.) mit Landrat Markus Ramers (3.v.l.), Fotograf Joachim Rieger (3.v.r.) sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung offiziell frei.
Foto: J. Mager/Stadt Bad Münstereifel

Guter Gott,
wir beten für alle, die gestorben sind, die leiden müssen, die ihre Liebsten verloren haben. Schenke Ihnen Trost und Kraft und stehe Ihnen bei, ihr Leben wiederaufzubauen. Wir bitten für alle Rettungskräfte, gib Du ihnen weiterhin die nötige Stärke und Ausdauer. Bitte halte und stütze uns weiterhin in diesen schwierigen Zeiten. Wir schweigen und gedenken. --- Pause --- Amen.

Ich denke in diesen Tagen auch an die vielen helfenden Hände [...], die aus allen Teilen Deutschlands zu uns gekommen sind und uns in der schweren Zeit Mut und Zuversicht geschenkt haben. Dafür an dieser Stelle nochmal mein herzliches Dankeschön!

Danken möchte ich auch Ihnen, lieber Landrat, lieber Markus, und Ulrich Ley für die Hilfe seitens des Kreises Euskirchen bei der Bewältigung der Flutfolgen. Bis heute erhalten die Bürgerinnen und Bürgern in der Kurverwaltung wichtige Unterstützung bei der Beantragung der Wiederaufbauhilfen. [...]

Die Ereignisse des 14. und 15. Juli haben bei vielen [...] tiefe Narben hinterlassen, die bis heute wehtun. Deswegen ist es enorm wichtig, dass es nach wie vor Hilfsangebote von Psychologen und Notfallseelsorgern wie den Maltesern, dem Netzwerk Psychosoziale Hilfe, der Caritas Fluthilfe und dem Hochwasser-Hilfebüro der Diakonie gibt. [...]

Nach zwei Jahren Flut ist es gut, dass wir auch Momente der Normalität wieder genießen können, wie etwa die traditionelle Kirmees in Bad Münstereifel, die jedes Jahr am dritten Juli-Wochenende stattfindet. [...] Ich finde es schön, dass wir beim Zusammensein und in dem gemeinsamen Feiern [...] die Gemeinschaft wieder erleben können, die uns nach der Flut getragen und geprägt hat.

Denn trotz aller Zerstörung hat die Flut auch etwas Neues entstehen lassen: Im Januar 2022 haben Rat und Verwaltung ein ganz besonderes Projekt für Bad Münstereifel ins Leben gerufen - den Bau einer Freitreppe, und zwar genau hier an dem von der Flut durchbrochenen Stück der Erftmauer. Die Freitreppe hält die Erinnerung und Mahnung an die Flutnacht wach, gleichzeitig ist sie ein starkes Symbol dafür, was wir [...] Alles geschafft haben.

Und wenn ich auf die letzten zwei Jahre zurückblicke, haben wir wirklich Vieles geschafft und darauf können wir gemeinsam stolz sein: Bereits nach einem Jahr konnten unsere Geschäfte mit einem Silent Opening größtenteils wieder eröffnen. [...] Inzwischen sind bis auf Restarbeiten alle städtischen Schul- und Kitagebäude sowie drei Feuerwehrgerätehäuser in Schönau, Eicherscheid und Arloff wieder hergerichtet. Das Feuerwehrgerätehaus in der Kernstadt wird an gleicher Stelle und nach dem neuesten Stand der Technik wiederaufgebaut. [...]

Die massiv zerstörten Straßen und Brücken zwischen Werther Tor und Orchheimer Tor sind fast durchgehend erneuert und mit barrierearmem Pflaster und wasserdurchlässigem Fugenmaterial versehen, die Erftmauern der Kernstadt hochwassergesichert wieder aufgebaut. Zurzeit werden in Iversheim die beschädigten Brücken und in Arloff die Erftmauern saniert und neu aufgebaut – und

auch hier denken wir natürlich den Hochwasserschutz gleich mit. Im Anschluss werden die zerstörten und provisorisch aufgebauten Straßen endgültig saniert.

Es gibt also noch Einiges zu tun – ob im Privaten oder Öffentlichen. Ich sehe trotz aller Herausforderungen optimistisch in die Zukunft, dass unser Bad Münstereifel mitsamt seinen schönen Dörfern wieder glänzen wird.

Ich freue mich, dass wir mit der Freitreppe einen lebendigen Ort der Begegnung geschaffen haben. Wir machen das Wasser erlebbar ohne dabei die Gefahren, die davon ausgegangen sind, zu vergessen. Es entstehen Verweilmöglichkeiten für Jung und Alt, für Bürgerinnen und Bürger genauso wie für Besucherinnen und Besucher. Und es bietet sich auch die Chance, die Treppe für kulturelle Aktionen und Events zu nutzen.

Dem Wasser wird an dieser Stelle mehr Raum gegeben und einsetzbare Schotts schützen vor dem Auslaufen bei einem möglichen Hochwasser.

Ein besonderes Element der Treppe sind die alten Pflastersteine, die in das Bauwerk integriert sind, und Motive der Flut aus Bad Münstereifel tragen. Diese „Foto-Pflastersteine“ hat der Fotograf Joachim Rieger in einem aufwendigen und hochwertigen Druck gestaltet. [...] Zwei Jahre nach der Flut sind die Bauarbeiten jetzt abgeschlossen und wir können heute zusammen die Einweihung und Einsegnung der besonderen Treppe feiern.“

Ansprache der Bürgermeisterin zur Eröffnung der Kirmes



In einer emotionalen Rede dankte die Bürgermeisterin vor dem Fassanstich den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz in der Flutnacht und darüber hinaus.

Foto: Stadt Bad Münstereifel

Zum Start der Kirmes in Bad Münstereifel hat Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian am Kirmesfreitag, 14. Juli 2023, traditionsgemäß das erste Fass angeschlagen. Aus Anlass des Jahrestages der Flutkatastrophe, der sich an diesem Tag zum zweiten Mal jährte, hatte sie alle Feuerwehrleute der Stadt Bad Münstereifel zum Dank für ihren Einsatz zum Beisammensein bei kostenlosen Getränken eingeladen. In einer emotionalen Ansprache rückte die Bürgermeisterin den Jahrestag und insbesondere die Feuerwehr in den Fokus. Die vollständige Ansprache ist im Internet unter www.bad-muenstereifel.de/leben-in-bad-muenstereifel/neuigkeiten zu finden. Hier lesen Sie einen Auszug:

„Sehr geehrte Kirmesgäste [...],

[...] Am dritten Juli-Wochenende feiern die Bad Münstereifeler traditionell ihre Kirmes. [...] Für die Einheimischen ist es [...] eine wichtige Tradition geworden, die jedes Jahr auch von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft begleitet wird. Daher heiße ich alle Schützenschwestern und -brüder herzlich willkommen und danke für die Unterstützung. Es ist wichtig, Traditionen beizubehalten. Sie sind Konstante im Leben und geben Halt. In diesem Jahr fällt der Fassanstich auf ein ganz besonderes Datum. Das wissen wir alle, die wir heute hier zusammengekommen sind. Vor zwei Jahren waren hier und auf dem Klosterplatz keine Bier- und

Würstchenbuden, keine Karussells, keine Süßwarenstände und keine Schieß- oder Wurfbuden aufgebaut. Vor zwei Jahren sorgte das Coronavirus dafür, dass Volksfeste und andere gemeinschaftliche Veranstaltungen kaum stattfanden. War das Virus bis dahin das bestimmende Thema, änderte sich das mit dem 14. Juli vor zwei Jahren schlagartig. [...] Wir wurden von einer Katastrophe überrollt und die Erinnerungen daran sind schmerzhaft.

Deshalb finde ich es richtig, dass wir heute nicht alleine, sondern hier beisammen sind, uns gemeinsam erinnern und miteinander reden. Dass wir die Gemeinschaft erleben, die wir schon nach der Flut so stark erlebt haben – sowohl untereinander als auch mit den unzähligen helfenden Händen aus allen Richtungen. Jeden Abend haben wir, Einheimische und Helfer, fast an der gleichen Stelle wie jetzt gestanden – direkt gegenüber vor dem Puma-Store und der Verwaltung des City-Outlets. Wir haben gemeinsam das ein oder andere Bier getrunken – an dieser Stelle dafür noch einmal einen Dank an das City-Outlet – und uns das Erlebte von der Seele geredet. Es flossen etliche Tränen, doch – und das ist ganz wichtig – wir haben auch gemeinsam gelacht. Das hat uns ein gutes Stück befreit, Mut gemacht und Optimismus geschenkt. Ich bin stolz darauf, was wir aus diesem Mut und Optimismus geschaffen haben. Keine Frage, es gibt noch viel zu tun im Wiederaufbau. Aber wir dürfen uns heute darüber freuen, was wir zusammen alles auf die Beine gestellt haben.

Sicher wird heute auch die ein oder andere Träne fließen, was an einem solchen Abend dazu gehört. Und wir denken heute Abend auch an die Menschen, die immer noch sehr unter der Flutkatastrophe leiden. Sie gehören ebenso in die Mitte unserer Gemeinschaft. Auch diejenigen, die heute Abend nicht hier sind: Wir lassen sie nicht allein. Ebenso denken wir an die Verstorbenen, die vor zwei Jahren ihr Leben verloren haben. [...]

Es gibt sehr viele Menschen, die in der Katastrophe angepackt und uns beigestanden haben. [...] Heute [...] ist es mir ein großes Bedürfnis, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel in den Mittelpunkt zu stellen. [...] Am 14. und 15. Juli 2021 sind Sie ganz besonders über sich hinaus gewachsen. Einige von Ihnen waren vor zwei Jahren zur jetzigen Uhrzeit schon seit rund vier Stunden im Einsatz. Seit rund einer Stunde – genau genommen seit 16.54 Uhr – waren alle Löschgruppen der Stadt Bad Münstereifel alarmiert und im Einsatz. Und obwohl viele von Ihnen privat betroffen waren, haben Sie bis zur Erschöpfung pausenlos Einsätze bewältigt. Leider haben Sie in dieser Nacht das erlebt, was für Feuerwehrfrauen und -männer das Schlimmste ist: Sie waren oft machtlos und konnten nicht immer helfen. Zu heftig waren die Wassermassen.

Stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt drücke ich Ihnen zutiefst meinen Dank aus für Ihre tagtägliche Bereitschaft, sich zum Wohle jedes Einzelnen in Gefahr zu begeben. Ebenso danke ich Ihren Familien, die Ihr unermüdliches Engagement mittragen und unterstützen. Besonders aber danke ich Ihnen für Ihren Einsatz, den Sie bei der Flutkatastrophe geleistet haben. Genau genommen ist mein Dank Ihnen gegenüber gar nicht richtig in Worte zu fassen. Deshalb habe ich Sie heute dazu eingeladen, diesen Abend untereinander und mit uns zusammen zu verbringen. [...]"

Frauen Unionen aus NRW und Ministerin Ina Scharrenbach informierten sich über den Wiederaufbau

Eine Woche vor dem zweiten Jahrestag der Flutkatastrophe machten sich 32 Mitglieder des Landesvorstands sowie der Kreis- und Bezirksverbände der Frauen Union NRW mit der Vorsitzenden des Landesverbands Ina Scharrenbach, MdL, (zugleich NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung) auf Einladung von Vera Rilke-Haerst, Martina Engels-Bremer und Birgit



Ralf Wassong, technischer Betriebsleiter der Stadtwerke (M.), informierte Ministerin Ina Scharrenbach (2.v.r.) und die anderen Besucherinnen der Frauen Union über den Wiederaufbau. Foto: S. Preiser-Marian/Stadt Bad Münstereifel

ließ. Lorenz gehört zu den drei Männern, die am 15. Juli 2023 maßgeblich dazu beitrugen, dass der Staudamm den Wassermassen standhielt. Dafür wurden er sowie Hubert Schilles und Carsten Bönsch kürzlich mit der Rettungsmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Tags darauf unternahmen die Frauen Unionen aus den Bezirken Mittelrhein und Bergisches Land mit Ina Scharrenbach eine Exkursion durch Bad Münstereifel. Hierzu informierte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian die Besucherinnen über den aktuellen Stand des Wiederaufbaus. „Bad Münstereifel ist zwei Jahre nach der größten Naturkatastrophe unglaublich weit mit dem Wiederaufbau. Die Liste dessen, was bereits wiederaufgebaut ist, kann sich mehr als sehen lassen“, resümierte Ministerin Ina Scharrenbach: „Das eine ist der Wiederaufbau sichtbarer Schäden, der auch den Menschen hilft und helfen wird, Erlebtes zu verarbeiten. Doch Menschen brauchen Zeit, die eine mehr, der andere weniger, um mit den eigenen Gefühlen, Sorgen und Ängsten zurecht zu kommen. In Bad Münstereifel und im Kreis Euskirchen gibt es starke Netzwerke, die Hilfe leisten und Mut machen. Und: Der Wiederaufbau gibt Zuversicht.“

Ein Kleinod der Stadt nahmen die Besucherinnen ebenfalls in Augenschein. Das St. Michael-Gymnasium beherbergt die bedeutungsvolle Jesuitenbibliothek, die Marius Schulten, von 1979 bis 2012 Lehrer an dem Gymnasium, vorstellte. Er informierte die Exkursions-Teilnehmerinnen über ausgewählte Werke, die durch ihre Bedeutung für ihre jeweilige Zeit, aber auch durch ihre Überzeitlichkeit, beeindruckten. Die Jesuitenbibliothek besitzt heute rund 1.800 Bücher aus der Zeit vor 1800, davon sind 400 Titel im 16. Jahrhundert erschienen.

Martina Engels-Bremer, Bezirksvorsitzende der Frauen Union Mittelrhein, und Claudia Schlottmann MdL, Bezirksvorsitzende der Frauen Union Bergisches Land, zeigten sich sicher, dass die Frauen aus dem Besuch in Bad Münstereifel viel in die eigenen Städte und Gemeinden mitnehmen.

Christina Stumpp hatte viele Fragen

Eine Vielzahl von Fragen stellte Christina Stumpp, MdB, stellvertretende Generalsekretärin der Bundes-CDU, als sie vor kurzem in Bad Münstereifel zu Gast war. Im Rahmen von Stumpps „Kommunaltour 2023“ wurde sie in der Kurstadt von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian empfangen. Im Rats- und Bürgersaal zeigte die Bürgermeisterin anhand einer Foto-Präsentation, was sich

Braun ein Bild vom Wiederaufbau in Bad Münstereifel. Die Ministerin hatte die Kurstadt bereits direkt nach der Flutkatastrophe mehrfach besucht, um sich – ohne Pressebegleitung – über die Situation zu informieren. Zunächst stand eine Rundreise per E-Bike durch die betroffenen Ortschaften auf dem Programm. Dort kamen die Frauen mit Flutbetroffenen und dem Stadtverordneten Reiner Jansen ins Gespräch. An der Steinbachtalsperre in Euskirchen-Kirchheim stiegen die Besucherinnen mit Ingenieur Wolf-Christian Lorenz etwa 140 Stufen und knapp 18 Meter tief in den Kontrollgang des Staudamms der Steinbachtalsperre hinab, wo er die Flutnacht noch einmal Revue passieren

vor zwei Jahren ereignet hat, wie der Wiederaufbau voranschreitet und was noch zu tun ist. Dabei zeigte sich die stellvertretende Generalsekretärin sehr interessiert. „Ich komme extra zwei Jahre nach der Flut, denn direkt nach der Katastrophe kommen ja alle“, sagte sie mit dem Blick darauf, die öffentliche Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten. Stumpp unterstrich ihr Interesse durch etliche Fragen, die sie der Bürgermeisterin stellte. So wollte sie zum Beispiel wissen, auf welche Weise die Direkthilfen unmittelbar nach der Flutkatastrophe ausbezahlt wurden. Außerdem erkundigte sie sich, ob es nötig gewesen sei, die beschädigten Schulen und Kindertagesstätten durch Containerlösungen zu ersetzen. Das konnte Preiser-Marian verneinen. Die Schulen und Kitas seien zusammengedrückt und hätten – auch in benachbarten Kommunen – Platz gemacht für Kinder und Jugendliche anderer Einrichtungen oder seien in kirchlichen Einrichtungen untergekommen. Stumpp lobte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, in der Situation den Überblick zu behalten und übte Kritik an der Vorgabe, dass die Stadtverwaltung viele Maßnahmen des Wiederaufbaus europaweit aus schreiben muss. Letztlich wollte sie wissen, welche Erfahrungen die Bürgermeisterin ihr mit auf den Weg geben könne. Diese resümierte, dass zum Beispiel die Sicherstellung der Kommunikation und die Ertüchtigung der Sirensysteme wichtig seien, dass es ausreichend Personal in der Verwaltung geben müsse und dass die Durchführung von Stabsübungen sehr förderlich sei. Im Anschluss machte sich Christina Stumpp in Begleitung der Bürgermeisterin in der Stadt ein Bild vom Wiederaufbau.



Christina Stumpp (r.) ließ sich von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian über den Wiederaufbau ins Bild setzen. Foto: J. Mager/Stadt Bad Münstereifel

Bürgersprechstunde

Im Rahmen der Bürgersprechstunde haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen der Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian oder dem Allgemeinen Vertreter, persönlich vorzutragen.

Die nächsten Sprechstunden finden zu folgenden Terminen in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr, am

Donnerstag, den 10. August 2023
in Bad Münstereifel (Rathaus,
Marktstraße 11-15 im Konferenzraum)

und

Donnerstag, den 28. September 2023
in Mutscheid (im Nebenraum der Sporthalle,
Arandstraße 33)

statt.

Damit Einzelgespräche möglich sind, ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldeschluss für den Termin ist der Montag vor dem Bürgersprechtagstermin.

Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch im Vorzimmer der Bürgermeisterin bei Ilona Nagy, Tel. 02253/505-101 an.

Schließung des eifelbades

Liebe Badegäste,

um Ihnen auch weiterhin ein einwandfreies eifelbad präsentieren und anbieten zu können, schließen wir das Bad für Grundreinigung und Instandsetzungsarbeiten vom:

14.08.23 bis 01.09.23

Ab dem **02.09.23** sind wir wieder in gewohnter Weise für Sie da.

Ihr Team vom eifelbad

Pflegepatenschaft für Kinderspielplätze im Stadtgebiet ab 2023 gesucht!

Da die Pflege für folgende Kinderspielplätze:

Bad Münstereifel	- Auf der Komm
	- Goldenes Tal
Honerath	- Schubertweg
Kirspenich	- Flettenberg
Kirspenich-Hardtburg	- Stotzheimer Straße

lediglich bis Mitte 2023 durch ehrenamtliches Engagement sichergestellt ist, sucht die Stadt Bad Münstereifel dringend engagierte Bürgerinnen und Bürger für die Übernahme der Pflegepatenschaft.

Politik und Verwaltung bedanken sich bei allen für das Engagement.

Für Fragen zu vertraglichen Regelungen, steht Ihnen Frau Graf (Tel.-Nr. 02253/505-145) Frau Bank 505-142 gerne zur Verfügung.

Liebe Waldfreunde und begeisterte Mitmacher,

bei der letzten Waldwanderung kam das Bäume pflanzen so gut an, dass ich mir überlegt habe, einen „Workshop Wald“ anzubieten! Eine kleine gemeinsame Wanderung wie bisher, aber verbunden mit einer Waldaktion, bei der alle einmal selber machen dürfen und können. Wir starten mit dem Sommer:

Sommer im Wald = Abkühlung!

Schattenspendende Baumkronen, kleine Bäche und Tümpel: Im Wald lässt sich der Sommer gut aushalten!

Die Hitze macht allerdings auch den Bäumen zu schaffen. Was passiert im Forstbetrieb? Auch den Förstern ist es heiß, denn sie kommen bei so vielen jungen Bäumen schon mal ins Schwitzen!

Wo muss die Brombeere zurückgeschnitten werden? Stehen alle Schutzhüllen noch fest? Wie sehen eigentlich die Waldwege aus? Wo soll im Herbst was gepflanzt werden? Muss da vorher noch ein Gatter gebaut oder etwas freigeräumt werden? Der Sommer ist im Wald die Zeit der Planung und Beobachtung. Im Workshop Sommer dürfen Sie selbst einmal „förstern“ und lernen, welche Arbeiten jetzt anstehen und wie sie gemacht werden. Begleitet und angeleitet wird der Workshop wieder von der Revierleiterin Frau Bongartz. Empfohlen wird wetterangepasste Kleidung (lange Hosen wegen der Zecken), evtl. Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk.

Treffpunkt ist Freitag, 11.08.2023 um 16 Uhr am Wanderparkplatz Eichelkamp

Anmeldungen bitte an naturschutzstation@bad-muenstereifel.de
Dauer ca. 2 Stunden

40 Jahre
eifelbad
Das Familien-Spaßbad!

Nachruf

Am 30.06.2023 verstarb im Alter von 94 Jahren

Herr
Oberfeuerwehrmann

Jakob Sampels

Löschgruppe Iversheim

Herr Sampels trat der Freiwilligen Feuerwehr am
01.05.1950 bei.

Seit dem 28.04.1989 war er Mitglied der Ehrenabteilung der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bad Münstereifel, den 10.07.2023



Sabine Preiser-Marian
Bürgermeisterin



Andre Zimmermann
Leiter der Feuerwehr

Ich koche den Kaffee - Sie bringen die Themen mit

Herzlich lade ich Sie zu einem persönlichen Austausch ein.
Tauschen Sie sich mit mir und anderen Gästen
bei Kaffee und Kuchen in lockerer Atmosphäre,
ungezwungen über gemeinsame Interessen und Ideen aus.

**Der 2. Kaffeeklatsch findet am
Donnerstag, 21. September 2023 von 16 Uhr bis 18 Uhr
in gemütlicher Runde
im Historischen Sitzungssaal der Stadtverwaltung statt.**

Ihre Platzreservierung können Sie bis zum 11.09.2023
über mein Vorzimmer bei Ilona Nagy
unter Tel. 02253/505-101 vornehmen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Bürgermeisterin
Sabine Preiser-Marian





Die Stadt Bad Münstereifel sucht ab sofort im Rahmen einer unbefristeten Vollzeitbeschäftigung:

**eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d)
für den Bereich Organisation, EDV**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) bis zum 23.07.2023 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadtBadMuenstereifel/>



Die Stadt Bad Münstereifel sucht :

**eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d)
für den Bereich Fördermittelmanagement
und
eine*n technische*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
für das Amt für Hochbau**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) bis zum 20.08.2023 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadtBadMuenstereifel/>



Die Stadt Bad Münstereifel sucht ab sofort unbefristet:

**eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d)
für die Belange des Medienentwicklungsplans an den städtischen Schulen,
des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Schülerbeförderung
und
eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d)
für die Belange der Mobilität**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) bis zum 23.07.2023 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadtBadMuenstereifel/>



Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Vertretungskräfte (m/w/d)
für die Reinigung städtischer Gebäude
(Minijob)**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadtBadMuenstereifel/>



Bereitschaftsdienste/ Notfallnummern

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter Tel.-Nr.: 116 117 (bundesweit, kostenfrei) zu den folgenden Zeiten zu erreichen:
Mo, Di, Do von 19.00 bis zum Folgetag 7.30 Uhr; Mi, Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr; Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.
In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112!

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die Tel.-Nr.: 01805 - 986700 (18 Ct/ min) zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar.
Unter der Tel.-Nr.: 0800-0022833, vom Handy 22833 kann man die

nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen.

Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Seelsorgerische Notfall-Nummern der Kirchen
Kath. Kirche:
Notfall-Handy 0171 - 8752562

Ev. Kirche:
Gemeindebüro 02253 - 6146

Straßenbeleuchtung: Westenergie
Tel.-Nr.: 0800 - 4112244

Stromnetz der e-regio
für die Orte Bergrath, Gilsdorf, Hohn, Kolvenbach, Nöthen, Witscheiderhof
Tel.-Nr.: 02251-708 7878

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:
Betriebszweige Wasser/ Abwasser:
Tel.-Nr.: 02253 - 505-197

TaxiBusPlus und Rollstuhl-Taxi (Linie 887)
„Die flexible Ergänzung zum

Bus“
Tel.-Nr.: 02441 - 99 45 45 45

Ausgabe Lebensmittel der Tafel e.V. - Bad Münstereifel-Iversheim, Mühlengasse 10
mittwochs 12.30 - 14.30 Uhr
Tel.-Nr.: 01525 - 4097220

Selbsthilfegruppen
Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

www.bad-muenstereifel.de
-> Leben in Bad Münstereifel
-> Familien & Soziales
-> Soziales
-> Selbsthilfegruppen

Schiedspersonen und Schiedsbezirke
finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:
www.bad-muenstereifel.de
-> Rathaus & Service

-> Rathaus & Bürgerinformation
-> Schiedspersonen

Bereitschaftsdienst Tierärzte 22.07.2023 Praxis Kanzler
Kölner Str. 46
53937 Schleiden/Gemünd
Tel.: 0177 - 868 24 89

23.07.2023 Praxis Istemi
Münstereifeler Str. 145
53879 Euskirchen
Tel.: 02251-7772727

nachzulesen unter www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/notdienst

Netzwerk Psychosoziale Hilfe
Mo - So, auch an allen Feiertagen, von 10 - 17 Uhr erreichbar
Im Goldenen Tal 10
53902 Bad Münstereifel
0157 5039 8237



INFORMATIONEN

Tourist-Information/ Kurverwaltung

im Bahnhof/ Kölner Str. 13
Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Tel.: 02253 - 54 22 44
touristinfo@bad-muenstereifel.de
www.bad-muenstereifel.de

MUSEEN & Ausstellungen

Römische Kalkbrennerei

Kalkarer Weg I Bad Münstereifel-Iversheim
Tel.: 0 176 45 912 56 69 | info@dvi-iversheim.de |
www.dvi-iversheim.de/römische-kalkbrennerei/

Mai bis Oktober I Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr I
Sonntag von 11.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Handwebmuseum Rupperath

Schulweg 1-3 I Bad Münstereifel-Rupperath
Tel.: 0 22 57 / 831 oder 0 26 43 / 51 47 I
www.handweb-museum.de

April bis Oktober I jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
und am jeweils darauffolgenden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Folgende Museen und Ausstellungen können wegen Restaurierung oder Wiederaufbauarbeiten aktuell noch nicht besichtigt werden:

- Schwanen-Apotheken-Museum
- Romanisches Haus
- Puppen- und Spielzeug-Museum
- Werther Tor
- Schatzkammer der Stiftskirche

TELESKOPE

Astroteiler Stockert

Bad Münstereifel-Eschweiler
www.astroteiler.de

Mai bis Oktober I jeden Sonntag um 14.00 Uhr, Vortrag mit Führung, keine Anmeldung erforderlich; Gruppenführung auf Anfrage möglich

Radio-Observatorium Effelsberg

Max-Planck-Str. 28
Bad Münstereifel-Effelsberg
Tel.: 02257/ 301 101
public@mpifr.de
www.mpifr.de/public

April bis Oktober I Dienstag bis Samstag I Vorträge im Besucherpavillon I Voranmeldung erforderlich

KULTURHAUS & THEATER

Kulturhaus theater 1

Langenhecke 2-4
Tel: 02257/ 44 14
kulturhaus@theater-1.de
www.theater-1.de

BÜCHEREI

Werner- Biermann- Stadtbücherei

Kölner Straße 4
Tel: 02253/ 80 41
stadtbuecherei-muenstereifel@t-online.de
Di: 10.00 - 14.00 Uhr I Do: 12.00 - 18.00 Uhr I Fr + Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!

Öffnungszeiten

Dr.-Greve-Straße 16 Montag bis Freitag 11.30 - 21.00 Uhr
Tel: 02253 - 54 24 50 Sa., So., Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene

Tageskarte 7,00 €
Abendtarif* 4,50 €

Kinder und Jugendliche (3 - 17 Jahre)

Tageskarte 4,50 €
Abendtarif* 3,00 €

Familie

2 Erwachsene und 3 Kinder
ab 3 Jahren 19,50 €

*ab 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes/ KNEIPP-KURIERS und für den Inhalt verantwortlich:

Die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0).

Das Amtsblatt/ KNEIPP-KURIER erscheint regelmäßig einmal wöchentlich und zwar freitags.

Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags.

Das „Münstereifelchen“ mit dem Amtsblatt und dem KNEIPP-KURIER als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de

Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeisterin, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden.

Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.